



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Kleinkinder und Medien

Newsletter des Medienreferats, Ausgabe November/Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

- Kennen Sie Squid Game?
 - Mediennutzung und Medienerziehung bei Kleinkindern
 - MeKKi – Medienpädagogische Konzeptionsentwicklung für Kindertageseinrichtungen
 - Mediale Weihnachtsgeschenke für die ganz Kleinen
 - Weitere Informationen und Angebote
 - Publikationen
 - Veranstaltungen
-

Kennen Sie Squid Game?

Die Serie läuft seit dem 17. September bei Netflix und bricht schon jetzt alle Zuschauer:innenrekorde. Wenn Sie von den Spielen um ein Millionenpreisgeld (noch) nichts wissen, können Sie bei Netflix reinschauen. Oder Sie fragen Kinder und Jugendliche in Ihrer Nähe. Sie kennen meist die aktuellsten und viel diskutierten Neuerscheinungen in den Medien. Zunehmend häufen sich daher Berichte und Anfragen dazu, dass Kinder die Serie schauen und die darin gezeigten „Kinderspiele“ nachspielen. In Squid Game treten 456 Menschen in traditionellen Kinderspielen gegeneinander an. Die Besonderheit dabei: die Verlierer scheiden nicht einfach aus, sondern werden getötet.

Eltern und pädagogische Fachkräfte brauchen gute Informationen, um den Hype rund um Squid Game hinsichtlich der Gefährdungen für Kinder und Jugendliche richtig einschätzen zu können. Unsere Kollegin Ursula Kluge beschreibt in ihrem [Kommentar auf unserer Website](#), wie die Serie aus der Sicht des Kinder- und Jugendschutzes zu bewerten ist, für wen sie geeignet bzw. nicht geeignet ist und wie eine Auseinandersetzung damit und darüber stattfinden kann.

Mediennutzung und Medienerziehung bei Kleinkindern

Kinder kommen immer früher mit digitalen Medien in Kontakt. In der Studie [Die Allerjüngsten und digitale Medien](#) von Saferinternet.at gaben fast drei Viertel der Eltern von Null- bis Sechsjährigen an, dass ihr Kind internetfähige Geräte zumindest gelegentlich nutzt – und das bereits ab einem Alter von durchschnittlich zwölf Monaten. Die digitalen Hauptbeschäftigungen sind Videos anschauen (73 Prozent), Fotos anschauen (61 Prozent), Musik hören (61 Prozent) und Spiele spielen (51 Prozent). 22 Prozent der Kinder unter sechs Jahren haben bereits ein eigenes Gerät zur Verfügung.

Auch die neue **miniKIM-Studie 2020** zum Medienumgang der Zwei- bis Fünfjährigen zeigt auf, wie sich das Angebot an Medien in den letzten Jahren für die kleinsten Mediennutzer:innen deutlich erweitert hat. Mittlerweile hat die zeitsouveräne Nutzung von Streamingdiensten und Online-Videos im Medienalltag von Kleinkindern einen hohen Stellenwert. Aktuell verbringen diese im Schnitt bereits genau so viel Zeit mit Streamingdiensten wie mit dem klassischen Fernsehen. Nach wie vor ist das Buch klarer Gewinner bei den Zwei- bis Fünfjährigen: auf dieses Medium möchten Mädchen und Jungen am wenigsten verzichten. Gleichzeitig nimmt der Stellenwert digitaler Spiele im Alltag der Kinder zu. Inzwischen spielen 17 Prozent der Zwei- bis Fünfjährigen regelmäßig digitale Spiele.

Wenn Kleinkinder digitale Medien nutzen ist es entscheidend, altersgerechte Inhalte und Anwendungen für den Nachwuchs zu kennen und Wissen über technische Jugendschutzmaßnahmen zu haben. Beide Studien zeigen, dass hier zum Teil große Unsicherheit herrscht. Viele Befragte sagen, dass es für sie schwierig oder sogar sehr schwierig ist, geeignete Inhalte ausfindig zu machen. Auch über mögliche technische Jugendschutzmaßnahmen wissen nur wenige Bescheid. Ein empfehlenswertes Portal dazu ist **Medien-kindersicher**. Hier können sich Eltern und Fachkräfte über Schutzlösungen für die Geräte, Dienste und Apps informieren.

Familie digital gestalten: In der Langzeitstudie **FaMeMo** (Familien-Medien-Monitoring) wurden 14 Familien mit jungen Kindern über einen Zeitraum von drei Jahren begleitet. Die Familien gewährten Einblicke in ihren Alltag, in die Funktionen, Bedeutungen und Bedürfnisse bei der Aneignung digitaler Medien sowie in die häusliche Medienerziehung und die damit verbundenen Vorstellungen und Fragen der Eltern. Die aktuell veröffentlichten Ergebnisse zeigen auf, wie unterschiedlich Eltern an das Thema Medienerziehung herangehen und welche Kontextfaktoren dafür verantwortlich sind. Auf dieser Grundlage werden Tipps für die Medienerziehung herausgearbeitet sowie Unterstützungsbedarfe für Eltern formuliert.

MeKKi – Medienpädagogische Konzeptionsentwicklung für Kindertageseinrichtungen

Kindheit heute ist Medienkindheit. Eine an der kindlichen Lebenswelt orientierte pädagogische Arbeit in der Kita berücksichtigt die Relevanz von Medien im Alltag von Kindern und bezieht diese selbstverständlich in die pädagogische Arbeit ein. Dabei stehen Kitas vor manchen Herausforderungen. Da ist zum einen die Realität in den Familien: zuhause herrscht mediale Vollausrüstung und doch wünschen sich viele Eltern, dass die Kita medienfrei ist. Zugleich gibt es inzwischen ein verändertes Bildungsverständnis und der **Bildungsaspekt** erhält gegenüber dem Betreuungsaspekt in der Kita deutlich mehr Gewicht. Die frühe Medienbildung reiht sich in diesen übergreifenden Trend zur Kompetenzorientierung ein. Auch im **Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindergärten** wird die Notwendigkeit der frühen Medienbildung aufgegriffen: „Kinder heute haben Zugang zu vielen Dingen und sammeln auch Erfahrungen mit neuen Medien, die faszinierend wirken. ... Der Kindergarten nimmt deshalb den Medienalltag der Kinder in sein Bildungs- und Erziehungskonzept auf.“ Medienpädagogik in der Kita unterstützt, bietet Orientierung und Raum, damit Kinder lernen können, selbstbestimmt, kompetent, kreativ und sozial verantwortlich mit Medien umzugehen.

Um diese Aufgabe erfüllen zu können brauchen Kindertageseinrichtungen eine medienpädagogische Konzeption, die frühkindliche Medienbildung in einen geregelten institutionellen Kontext stellt und Anforderungen wie Zuständigkeiten klar benennt. Das neue Angebot **MeKKi – Medienpädagogische Konzeptionsentwicklung für Kindertagesstätten** der ajs gibt Leitungskräften von Kindertagesstätten in einer zweitägigen Weiterbildung dazu grundlegende Kenntnisse. Interessierte Fachkräfte werden qualifiziert, in ihren Einrichtungen eine medienpädagogische Konzeption auszuarbeiten und umzusetzen. Die erste Weiterbildung startet im April 2022.

Programm und Anmeldung

Mediale Weihnachtsgeschenke für die ganz Kleinen

Weihnachten steht vor der Tür und damit die Frage nach passenden Geschenken. Grundsätzlich ist ein Medienangebot für ein Kind **geeignet**, wenn es altersgerecht sowie einfach verständlich ist und kein Gefährdungspotenzial hat. Kleine Kinder sollten beim Umgang mit medialen und digitalen Angeboten von Erwachsenen begleitet werden – und gemeinsam macht es auch mehr Spaß!

Kinder lieben Geschichten. Umso besser, dass sich viele **Apps** sehr gut eignen, um vorzulesen, spielerisch sprechen zu üben oder selbst zu lesen. Unter **#medienvielfalt** gibt es von der Stiftung Lesen Tipps für fesselnde Vorlese-Momente mit Bilderbüchern, Apps und Hörbüchern. Hörgeschichten sind für Kinder gut geeignet und regen die Fantasie an. Ausgewählte und bewertete Kinderhörbücher finden sich zudem bei **Auditorix**. Empfehlenswerte Spiele- und Bilderbuch-Apps findet man bei **klicktipps.net**, in der **Datenbank des Deutschen Jugendinstituts**, bei den Preisträgern des **pädagogischen Medienpreises** und dem **Deutschen Kindersoftwarepreis TOMMI**.

Kleinkinder sind eine wichtige Zielgruppe für die Spielzeugindustrie, wenn es um interaktive und vernetzte Spielzeuge geht: sprechende Puppen, smarte Puppenhäuser, durch Apps gesteuerte Eisenbahnen oder Hörspielbox-Würfel, die Audioinhalte wie Musik oder Hörspiele aus dem Internet laden. Eltern muss bewusst sein, dass solche Smart Toys in der Regel eine Verbindung zum Internet haben und somit Risiken für die Privatsphäre bestehen können. Denn bei einer Reihe von Spielzeugen werden nicht nur persönliche Daten der Eltern abgefragt sondern auch Informationen über das Kind, z. B. die Lieblingsfarbe oder Angaben über das Aussehen. Die EU-Initiative **klicksafe** hat Tipps für Eltern zusammengestellt, die ihrem Kind ein internetfähiges Spielzeug schenken möchten. Eine gute Orientierung bieten auch die **Bewertungen und Tests von Smart Toys** auf **klicktipps.net**.

Weitere Informationen und Angebote

Elternratgeber FLIMMO in neuem Design und mit neuen Bewertungsangaben

Mit einer Ampel und deutlich sichtbaren Altersangaben können Eltern mit Hilfe des **FLIMMO** ab sofort auf einen Blick erkennen, ob ein Bewegtbildformat aus TV, Streaming oder YouTube für ihre Kinder geeignet ist oder nicht. Der Elternratgeber wurde komplett neugestaltet und bewertet jetzt auch Formate aus den gängigen und immer beliebteren Streaming-Portalen und den Mediatheken. Auch für aktuelle Kinofilme, die Kinder und Familien ansprechen, gibt der **FLIMMO** pädagogische Einschätzungen ab.

Letztes Jahr „Kultur trifft Digital“: Jetzt bewerben!

2022 bricht das letzte Jahr der zweiten Förderphase des bundesweiten Programms **Kultur macht stark** an – und damit auch das letzte Jahr des Projekts **Kultur trifft Digital** der Stiftung Digitale Chancen. Einrichtungen können jetzt ihre Chance ergreifen und als Teil eines Bündnisses für Bildung **Kultur trifft Digital** zu sich zu holen! Bewerben Sie sich jetzt mit einer **Interessenbekundung** und planen Sie das Projekt für das kommende Jahr!

Studie zu Interaktionsrisiken im Internet: Kinder zwischen Schutz und Teilhabe

Eine aktuelle des JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis geht der Frage nach, wie Heranwachsende von neun bis 13 Jahren mit Risiken der Online-Interaktion in Social-Media-Angeboten und Online-Games umgehen. Deutlich wird, dass sich Kinder sichere Messenger für die Kommunikation mit Freund:innen und der Familie wünschen. Sie haben ein hohes Schutzbedürfnis gegenüber aggressiven Interaktionen, unerwünschten Kontakten und negativen Kontakterfahrungen in Social Media und bei Online-Spielen. Kinder kennen zwar viele Möglichkeiten, um derartige Risiken zu vermeiden, Anlaufstellen in Schulen oder im Internet sind ihnen jedoch wenig bekannt. Zudem müssen sie abwägen, ob diese Unterstützungsmöglichkeiten nicht nur ihrem Schutz-, sondern auch ihrem Teilhabebedürfnis dienlich sind oder letzterem sogar entgegenstehen. Weitere Ergebnisse der qualitativen Studie gibt es auf der Website des **Deutschen Kinderhilfswerks**.

Streaming – aber sicher! Sicherheitseinstellungen für Netflix und Co.

Streaming-Portale wie Netflix, Maxdome, Amazon Prime Video oder Disney+ werden immer beliebter und bieten viele Inhalte für Kinder. Für Eltern und Fachkräfte ist es wichtig zu wissen, wie sie die einzelnen Dienste möglichst sicher und kindgerecht einrichten können. Welche Möglichkeiten die großen vier Portale hier bieten, fasst ein [aktueller Artikel bei Schau Hin!](#) kompakt zusammen.

Neue Plattform Jugend-Verbraucher-Dialog

Die neue Plattform Jugend-Verbraucher-Dialog bietet aktuelle Infos rund um Themen wie nachhaltiger Konsum, Körper und Gesundheit, Wohnen, Miete und Geld. Das Herzstück des Projektes ist die Jugendredaktion: Auf [Facebook](#) und [Instagram](#) gibt sie Tipps und nützliche Infos, die im Alltag weiterhelfen.

jugend.support – Infomaterial für Schulen und Jugendgruppen

[jugend.support](#) ist ein Rat- und Hilfeangebot für Kinder und Jugendliche. Bei [jugend.support](#) findet man Tipps, Informationen und Links zu Beratungsstellen bei Stress oder Problemen im Netz. Damit das Angebot an Schulen und in Jugendeinrichtungen bekannt gemacht werden kann, gibt es jetzt [neues kostenloses Info-Material für die Klasse, Schule oder Jugendgruppe](#).



Publikationen

Aktuelle Ausgabe

ajs Informationen 2/2021

Schwer in Ordnung!

Download oder Bestellung



Aktualisierte Neuauflage
ajs-Kompaktwissen Körperkult
Junge Menschen zwischen
Selbstbewusstsein und Selbstoptimierung
Bestellung



MeKoH
Arbeitshilfe zur medienpädagogischen
Konzeptionsentwicklung in Einrichtungen
der Hilfen zur Erziehung
Bestellung



Veranstaltungen

Eltern-Medien-Tage
Online-Veranstaltungsreihe für Eltern und pädagogische Fachkräfte
In Kooperation mit dem Landesmedienzentrum (LMZ)
Informationen und Anmeldung

Neue Fortbildung MeKoH ab Juni 2022
Medienpädagogische Konzeption für die stationären und teilstationären Hilfen zur
Erziehung
In Kooperation mit dem KVJS-Landesjugendamt
Informationen und Anmeldekriterien

My heart will "app" on!

Jugendliche Liebes- (Lebens-) Welten

Fachtag am 7. April 2022 von 10.00 bis 16.30 Uhr

Hospitalhof Stuttgart

Programm und Anmeldung

MeKKi

Medienpädagogische Konzeptionsentwicklung für Kindertageseinrichtungen

Fortbildung am 11. und 27. April 2022

Jugendherberge Mannheim

Programm und Anmeldung

Gewaltprävention in digitalen Zeiten

Halbtägige Fachveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte - vor Ort oder als Online-Seminar

Informationen zur Durchführung und zu den Kosten finden Sie auf unserer **Website**.

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

Jahnstr. 12

70597 Stuttgart

Tel.: 0711-23737-0

Fax: 0711-23737-30



Empfehlen Sie uns weiter

Kennen Sie schon unseren **E-Mail-Verteiler**, der Sie über unsere aktuellen Veranstaltungen und Publikationen informiert?

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte **hier**.